

Barbe Maria Linke



geboren in Köslin/Pommern, aufgewachsen in der DDR. Arbeit in verschiedenen Berufen. Theologie - Studium an der Humboldt-Universität in Ostberlin.

Die erste Pfarrstelle, in der ihr Mann Dietmar Linke und sie arbeiteten, war Meinsdorf-Wiepersdorf. Wiepersdorf ist bekannt durch die Dichterin Bettina von Arnim, die Frau, die an Goethe und an den König schrieb. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Gutshaus der Arnims, ein Aufenthaltsort für Kulturschaffende der DDR. Hier lernt sie Maxie und Fred Wander kennen. Diese Freundschaft hat Barbe M. Linke geprägt.

Politisch tätig war sie in den Gruppen *Frauen für Frieden* und *Friedenswerkstatt Ostberlin*. Im Dezember 1983 wurde die Familie aus der DDR ausgebürgert.

Barbe Maria Linke lebt in Berlin, schreibt Gedichte, Essays, Erzählungen, Romane.

Sie sagt: Den Gedanken eine Form geben. Sie einfangen, wie einen Fisch. Den Fisch füttern, um ihn frei zu lassen.

<http://www.literaturport.de/Barbe-Maria.Linke/>

Alle Bücher der Autorin erhalten sie im Buchhandel und über den einschlägigen Internethandel, bei den

Lesungen von Frau Linke
oder auch direkt im Verlag:

Geest-Verlag
Lange Straße 41 a
49377 Vechta

info@geest-verlag
oder direkt in unserem Verlagsshop
www.Geest-Verlag.de

Gerne liest Barbe Maria Linke auch in ihrer Einrichtung (Büchereien, Buchhandlungen, andere kulturelle Einrichtungen, Kirchengruppen, Schulen etc.). Sicherlich werden auch Sie - wie bereits zahlreiche Veranstaltungen gezeigt haben - eine besondere Lesung mit anschließendem Gespräch erleben.

Zu diesem Zweck vereinbaren Sie einen Termin über den Verlag
info@geest-verlag.de
oder Tel. 04447 - 856580

Zu ihrem neuen Roman Auszug

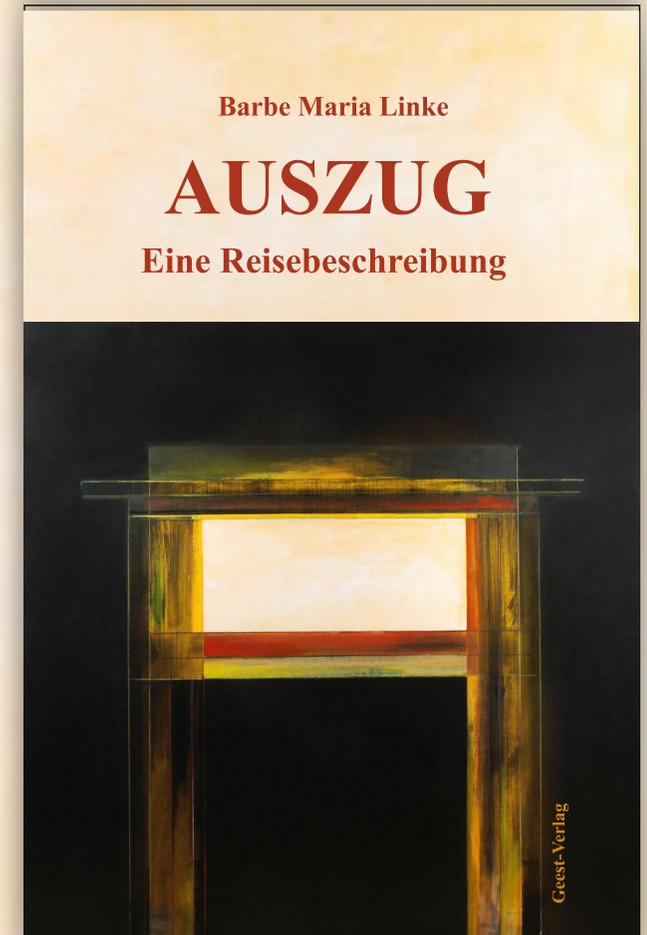
„Auf einmal entdecke ich ein Wort, das vorher nie eine Rolle spielte, Heimat. Auf einmal ahne ich, was Heimat meint. Es ist ein großes dunkles Loch; ich falle, falle.“

Das wirklich bestürzend Neue ist, dass ich es nie geahnt habe, nie im Entferntesten ... Das schwierige Wort Heimat.“

Barbe Maria Linke

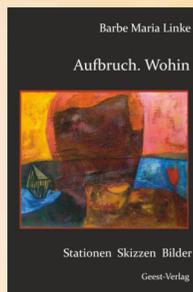
Barbe Maria Linke

Auszug
andere Bücher
Biografie
und Lesungen



„Sprechen, unzensuriert schreiben können.
Das ist es, was zählt.“
Barbe Maria Linke

Barbe Maria Linke
Aufbruch. Wohin
Stationen - Skizzen - Bilder
Geest Verlag 2018
ISBN 978-3-86685-660-8
14 Euro



Was veranlasst einen Menschen, in der Mitte seines Lebens alles zurückzulassen? Würde ich das wollen? Die Frage beschäftigt Elsa Eisenfeder, seitdem sie das Textbuch für Maria Magdalena schreiben soll. In dieser Situation begegnet ihr die junge Schauspielerin Lena. Sie wird Maria Magdalena, die Weggefährtin Jesu, spielen.

Elsa ist von der Frage besetzt: Wie kann ich eine Frau, die vor zweitausend Jahren lebte, die Haus, Hof und Hund verlässt, um einem umherstreifenden Jüngling zu folgen, in ein Textbuch pressen?

Barbe Maria Linke
Wege, die wir gingen
Zwölf Frauen aus
West- und Ostdeutschland
geben Auskunft
Mit einem Vorwort von
Prof. Dr. Rita Süßmuth
Geest-Verlag 2015
ISBN 978-3-86685-513-7
16.80 Euro



Eines der politisch und literarisch aufregendsten Projekte, das uns in den letzten Jahren begegnete – Mit zwölf Frauen, jeweils sechs aus Ost- und Westdeutschland führte die Autorin erzählgenerierende Interviews durch. Zwölf Frauen sprechen über ihre Kindheit, ihre Ausbildung, über Freundschaft und Liebe. Sie denken nach über Gott und die friedliche Revolution, folgen dabei stets ihrer eigenen sinnstiftenden Wahrheit.

Barbe Maria Linke
Auszug
Eine Reisebeschreibung
Geest-Verlag 2020
Klappbroschur
ISBN 978-3-86685-785-8
172 S., 13,80 Euro



Im Mittelpunkt des Romans steht Mira Roth, die mit ihrem Mann Carl und ihren Kindern 1983 die DDR als Dissidentin nach Westberlin verlassen musste. Der politische Druck, die Unmenschlichkeit des Staates im Verhalten gegenüber seinen Kritikern ließen ihnen keine andere Möglichkeit.

Es blieb die Sehnsucht, der Traum, den Exilanten und Ausgebürgerte aus allen Ländern träumen: Noch einmal zurückzufahren, dahin, wo das abgebrochene Leben spielte, in die Landschaft, zu Freunden und Weggefährten.

Scheitert der Versuch, die Grenze zu überwinden? Oder kann eine Begegnung trotz Einreisesperre stattfinden?

Mira Roth wagt das Abenteuer, überlistet den Sicherheitsapparat, nimmt uns mit zu ihren Freunden.

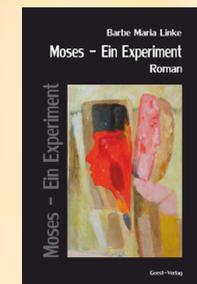
„Wir waren jung. Das Leben war auch in der DDR bunt. Und schön. Und vor allem intensiv.“

Ein Panorama jener Jahre wird sichtbar, eine stickige, dennoch farbenreiche Welt. Das Leben in einer Diktatur, in der Laure, Miras Freundin, neunzehnjährig ins Gefängnis kommt.

Fragen bleiben: Hält Freundschaft die Trennung durch Grenzen aus? Wie ist es, sich fremd im eigenen Land zu fühlen?

Eine Reisebeschreibung äußerer und innerer Landschaften. Ein Roman von bedrückender Aktualität, der in seiner formalen Experimentierfreude der Vielschichtigkeit des inhaltlichen Ansatzes entspricht.

Barbe Maria Linke
Moses – Ein Experiment
Roman
Geest-Verlag 2014
ISBN 978-3-86685-452-9
14.80 Euro
auch als Ebook
bei amazon



Erzählt wird von Moses, der so gar nicht dem Bild des Alten Testaments entspricht. Beladen mit der uralten biblischen Geschichte betritt Moses unsere Welt. Aber ist das nicht auch unsere Geschichte?, fragt sich Kati Blank, der Moses im Flugzeug begegnet. ER ist neugierig auf die junge, sensible, engagierte Frau, die beim Schweizer Rundfunk arbeitet. Die möchte er kennenlernen. Und sie? Steht zwischen Hugo und Moses. Und dann ist da noch der Vater, der einen langen Schatten wirft.

Dieser Roman wirft Fragen auf, die auffordern, die eigene Auseinandersetzung zu wagen. Es ist ein politisches Buch und ein Buch über die Liebe.

Barbe Maria Linke
Träum mich, Geliebte
Roman
Geest-Verlag 2016
ISBN 978-3-86685-566-3
14,00 Euro



Der Leser wird mitgenommen in die Geschichte einer leidenschaftlichen Sehnsucht. Franziska, die mit Valera in einem Dorf im Oderbruch aufgewachsen ist, erzählt das Leben der beiden Frauen auf dem Hintergrund der Geschichte von Nachkriegsdeutschland bis zur Gegenwart. Trotz oder gerade wegen ihrer Unterschiedlichkeit verbindet die Frauen eine gegenseitige Faszination.

„Die Schönheit der Sprache. Die Faszination der Geschichte. Die Verführung, die in ihr liegt, einer Spur zu folgen, die sehr anders verläuft, als die eigene. Kurzum: Poesie pur. Verschlüsselt und gerade darum von Reiz für die Leser, die sich einlassen können auf Zauber, Märchen und verschlossene Räume.“

Anne Dessau